

ebenso der Maulwurf, Dachs, Marder, Hühner, Laufenten, Kröten, Eidechsen, Blindschleichen, Laufkäfer und Vögel. Man kann auch Nematoden (Fadenwürmer) ausbringen. Richten Sie eine beruhigte Zone in ihrem Garten ein. Wo Steine, Totholz und umgestülpte Blumentöpfe und Laub liegen dürfen. Dort fühlen sich Blindschleichen und Igel wohl. 10% der Nahrung von Igel besteht aus Schnecken. Stark duftende Pflanzen, Tomaten, Lavendel u.a. halten Schnecken ab – sie werden verwirrt. Man kann auch seinen Rasenschnitt dünn über seinen Gemüsegarten verteilen, denn Schnecken möchten nicht über trockenes Gras kriechen. Man kann in seinen Gemüsegarten auch gezielt Schneckenfangpflanzen wie Funkien, Rittersporn, Lupinen und Asten pflanzen, dann gehen sie schon nicht an den Salat und man weiß, wo man die Schnecken finden kann.

Wenn all das nicht hilft, was sollte man dann tun?

- Schneckenkorn? – Nein auch Dünger ist im Übermaß giftig
- Salz? – Nein, denn Salz zerstört Bodenlebewesen
- Kaffeesatz? – nein, es enthält zu viel Säure und Bitterstoffe
- Kalk? – Nein, denn er vernichtet neben Schnecken auch Kleinstlebewesen
- Holzasche? – Nein, sie enthält viel Phosphor und Phosphor ist im Gemüsegarten meist schon reichlich vorhanden.
- Bier? – Nein, denn damit locken sie auch des Nachbars Schnecken an und tötet auch Nützlinge.
- Die Schnecken aufsammeln und dem Nachbarn in den Garten werfen? – Nein, den Schnecken sind Ortsstetig, sie kehren auch aus 20 m Entfernung wieder in Ihren Garten zurück.

Was kann man sonst tun?

Im Frühjahr den Garten 10 cm tief umhacken.

Wenn die Temperatur über 13°C ist, morgens mit Nematoden gießen.

Beete mit Steinplatten einfassen. Beete mit einem Schneckenzaun schützen und mit Nematoden gießen. Tote Schnecken nicht liegen lassen – 10 Schnecken kommen sonst zur Beerdigung

Die schonendste Art sich von Schnecken zu trennen, ist sie in einem Eimer zu sammeln und mit kochend heißem Wasser übergießen. Das Eiweiß gerinnt schlagartig.

Alfred Gauger bedankte sich bei Frau Schindler für diesen sehr interessanten und informativen Vortrag.



2000_01_Cer